

## Klingeberg, Arne

---

**Von:** Andreas Behrens <ab@abehrens.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 15. Mai 2024 12:50  
**An:** Beushausen, Bernd  
**Cc:** Winkelmann Peter; Herr Uwe Höltgebaum; Dinkela Thorsten; Konstantopoulos Georgios; Trenkel Robin; Granzow, Sonja; Klingeberg, Arne; anwaltwoehler@hotmail.de; Frau Heike Lietz  
**Betreff:** Gruppe CDU/FDP - Vorlage 351/XIX - Änderungsanträge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beushausen,

Im Nachgang zum Jugend- und Sozialausschuss, hat die Gruppe CDU/FDP in der Gruppensitzung festgestellt, dass Teile der Beschlussvorlage 351/XIX "Neuaufrichtung des Amtes für soziale Angelegenheiten" nicht dem entsprechen, was uns von Frau Dr. Granzow vorgestellt wurde.

Insbesondere wurde die Anzahl der neu zu schaffenden Stellen anders dargestellt.

Nach unseren Aufzeichnungen, war die Rede von der Schaffung einer neuen Stelle und der Weiterbeschäftigung eines Auszubildenden für einen Zeitraum von 6 Monaten, welcher die Digitalisierung der Kindergartenplatzverwaltung vorantreiben sollte.

Gemäß der aktuellen Beschlussvorlage würden 3,25 unbefristete Stellen entstehen. Diese sind zwar zum Teil schon jetzt haushaltswirksam, da vorhanden, laufen aber in absehbarer Zeit aus.

Es ist für uns aktuell nicht nachvollziehbar, warum die beiden Stellen in der Integrationshilfe, im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Amtes für soziale Angelegenheiten in dauerhafte, den Haushalt auf mehrere Jahrzehnte belastende Stellen umgewandelt werden sollen. Unsere aktuellen Haushaltslage mahnt deutlich zur Vorsicht bei der Schaffung neuer Personalkapazitäten.

Des Weiteren wurde im Vorfeld seitens der Gruppe CDU/FDP kommuniziert, dass die Einrichtung eines Familienzentrums, eine enge Berichterstattung gegenüber dem Rat und eine regelmäßige Evaluation bedingt.

Diese Evaluation wird ad absurdum geführt, wenn die Stellen dauerhaft eingerichtet werden und im Fall das nicht die gewünschte Wirkung erzielt wird, praktisch nicht mehr aus dem Stellenplan entfernt werden können.

Nach den Ausführungen von Frau Dr. Granzow, ist die Förderung des Familienzentrums alles andere als sicher, daher sehen wir uns nicht in der Lage, hier eine unbefristete Stelle zu schaffen, ohne das die dauerhafte Gegenfinanzierung gesichert ist.

Es ist im Rat auch noch einmal eindeutig darzustellen, dass die zu beschließenden Punkte nicht unter die freiwilligen Leistungen fallen und kein Hinderungsgrund für die Gewährung weiterer Entschuldungshilfen sein werden. Aktuell scheint es nach unserer Recherche keine Rechtsverpflichtung zu geben, daher steht zu befürchten, dass die Leistungen als freiwillig eingestuft werden.

Sollte es dahingehend bereits Klärungen mit der Kommunalaufsicht geben, bitten wir dem Rat die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Auf Grund der möglichen Tragweite, reichen mündliche Absichtserklärungen unserer Ansicht nach nicht aus.

Daher stellt die Gruppe CDU/FDP folgenden Anträge:

1. die drei Punkte der Beschlussvorlage 351/XIX, sollen jeweils gesondert abgestimmt werden.
2. die Befristung der beiden Stellen in der Integrationshilfe soll bestehen bleiben, eine Entfristung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen noch einmal zu diskutieren sein.

3. Die Stelle in einem Familienzentrum, wird auf zwei Jahre befristet und von der Gewährung von Fördermitteln abhängig gemacht.

4. Die Beschlüsse werden unter den Vorbehalt gestellt, dass der Bürgermeister mit der Kommunalaufsicht eine schriftliche Vereinbarung erzielt, dass die Veränderungen im Stellenplan und im Haushalt keine negativen Auswirkungen auf die Gewährung weiterer Entschuldungshilfen haben und dafür nicht an anderer Stelle freiwillige Leistungen dafür gekürzt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Behrens



Architekt Dipl.-Ing. (FH)  
Hildesheimer Straße 79  
31061 Alfeld  
Tel 05181 80 70 921  
Fax 05181 80 70 923

Andreas Behrens



Architekt Dipl.-Ing. (FH)  
Hildesheimer Straße 79  
31061 Alfeld  
Tel 05181 80 70 921  
Fax 05181 80 70 923